



## **Presseinformation vom 30. Mai 2017**

### **Gemeinsame Pressemeldung**

### **Berliner Erklärung 2017**

### **Gemeinsame Forderungen von 16 Frauenverbänden an die Parteien zur Bundestagswahl 2017**

Mit einem Katalog von Forderungen wenden sich mehr als 12,5 Millionen Frauen aus 16 Frauenverbänden in der Berliner Erklärung 2017 an die Parteien zur Bundestagswahl. Unter [www.berlinererklaerung.de](http://www.berlinererklaerung.de) werden die Forderungen am Dienstag, 30. Mai 2017, veröffentlicht – rund vier Monate vor der Wahl am 24. September. Im Mittelpunkt steht das Ziel einer gleichberechtigten Teilhabe von Frauen. Es geht außerdem um Entgeltgleichheit und darum, die Gleichstellungspolitik verbindlich umzusetzen, sie transparent zu gestalten und die Entwicklung regelmäßig zu prüfen.

Die Unterzeichnerinnen fordern, dass Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in der kommenden Legislaturperiode weitere Schritte in Richtung Gleichstellung unternehmen. Es müssen schnell neue Meilensteine mit klaren Vorgaben definiert und erreicht werden, heißt es in der Erklärung der Verbände. Denn nach 100 Jahren Frauenwahlrecht, 70 Jahren Grundgesetz und 25 Jahren aktivem Gleichstellungsauftrag als Ergänzung des Artikels 3, Abs. 2 Grundgesetz haben Frauen in Deutschland lange genug gewartet und Kompromisse gemacht.

Im Einzelnen fordern die Verbände eine paritätische Teilhabe nicht nur in den Aufsichtsräten und in den Führungsebenen der Privatwirtschaft, sondern auch in der Politik sowie in den Aufsichts-, Beratungs- und Vergabegremien bei Medien, Kultur, Medizin und Wissenschaft. Um gleiche Bezahlung im Job zu erreichen, ist das neue Gesetz für Entgelttransparenz ein erster Schritt, um geschlechterspezifische Unterschiede bei den Einkommen zu stoppen. Weitere gesetzliche Regelungen und zielführende Maßnahmen wie transparente, umfassende Prüfverfahren zur geschlechterdifferenzierten Entgeltanalyse in allen Betrieben mit Betriebsratspflicht und Abschaffung des Ehegattensplittings in seiner jetzigen Form sind aber notwendig. Außerdem braucht Gleichstellungspolitik Verbindlichkeit, Transparenz und die Kontrolle des Erreichten. Nur dann kann sie gemäß § 2 der Gemeinsamen Geschäftsordnung der Bundesministerien als „durchgängiges Leitprinzip“ erfolgreich sein.

Der Forderungskatalog wird von Spitzenvertreterinnen des Bündnisses Berliner Erklärung 2017 in einer gemeinsamen Aktion am 31. Mai und 1. Juni 2017 folgenden Repräsentantinnen und Repräsentanten der zu Bundestagswahl antretenden demokratischen Parteien übergeben:



Martin Schulz (SPD)  
Katrín Göring-Eckardt (Bündnis90/Die Grünen)  
Dr. Dietmar Bartsch (Die Linke)  
Katja Suding (Vertretung Christian Lindner, FDP)  
Joachim Herrmann (CSU)

Das überfraktionelle Bündnis der Berliner Erklärung existiert seit 2011.

Aktuell gehören ihm 16 Frauenverbände an:

**Business und Professional Women (BPW) Germany**, 1.600 Mitglieder (Deutschland) 30.000 Mitglieder in 100 Ländern, Uta Zech, Präsidentin [www.bpw-germany.de](http://www.bpw-germany.de)

**Deutscher Ärztinnenbund e.V. (DÄB)**, 1.800 Mitglieder, Dr. Christiane Groß M.A., Präsidentin [www.aerztinnenbund.de](http://www.aerztinnenbund.de)

**Deutscher Frauenrat (DF)**, Dachverband von 59 Mitgliedsverbänden, in denen mehr als 12 Millionen Frauen organisiert sind. Mona Küppers, Vorsitzende [www.frauenrat.de](http://www.frauenrat.de)

**Deutscher ingenieurinnenbund e.V. (dib)**, 400 Mitglieder, Sylvia Kegel, Vorstand [www.dibev.de](http://www.dibev.de)

**Deutscher Juristinnenbund e.V. (djb)**, 2.700 Mitglieder, Ramona Pisal, Präsidentin [www.djb.de](http://www.djb.de)

**Deutscher LandFrauenverband e.V. (dlv)**, 500.000 Mitglieder, Brigitte Scherb, Präsidentin [www.landfrauen.info](http://www.landfrauen.info)

**EAF Berlin | Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft**, 2.000 Unterstützer/innen, Dr. Helga Lukoschat, Vorsitzende [www.eaf-berlin.de](http://www.eaf-berlin.de)

**European Women's Management Development International Network e.V. (EWMD)**, 470 Mitglieder in Deutschland; 900 Mitglieder europa- und weltweit; Sieglinde Schneider, Präsidentin [www.ewmd.org](http://www.ewmd.org)

**FidAR - Frauen in die Aufsichtsräte e.V.**, 680 Mitglieder, Monika Schulz-Strelow, Präsidentin [www.fidar.de](http://www.fidar.de)

**Frauen im Management e.V. (FIM)**, 180 Mitglieder, Bärbel Jacob, Bundesvorstand [www.fim.de](http://www.fim.de)

**Journalistinnenbund e.V. (jb)**, 400 Mitglieder, Rebecca Beerheide, Vorsitzende [www.journalistinnen.de](http://www.journalistinnen.de)

**ProQuote Medien e.V.**, 200 Mitglieder, 5.000 Unterstützerinnen und Unterstützer, Maren Weber, Vorsitzende [www.pro-quote.de](http://www.pro-quote.de)

**ProQuote Medizin**, 700 unterstützende Unterschriften, davon 80 Professoren und Professorinnen, Prof. Dr. Gabriele Kaczmarczyk, Initiatorin [pro-quote-medizin.de](http://pro-quote-medizin.de)

**ProQuote Regie e.V.**, 1000 Unterstützer\*innen, Barbara Rohm, Vorsitzende [www.proquote-regie.de](http://www.proquote-regie.de)

**Verband deutscher Unternehmerinnen e.V. (VdU)**, 1.800 Mitglieder und Interessentinnen, 16 Landesverbände, Stephanie Bschorr, Präsidentin [www.vdu.de](http://www.vdu.de)



**Working Moms – Pro Kinder Pro Karriere e.V. (WM)**, 450 Mitglieder, Ina Steidl, Vorsitzende Verbandsvorstand [www.workingmoms.de](http://www.workingmoms.de)

**Weitere Informationen:**

[www.berlinererklaerung.de](http://www.berlinererklaerung.de)

#BerlinerErklärung2017

**Pressekontakt:**

Monika Schulz-Strelow, Präsidentin FidAR e.V., Tel: 030 887 14 47 16

*Pressekontakt DÄB (in Vertretung von Gundel Köbke):*

*Holger Wetzel, Mobil 0173 / 62 66 341, [kontakt@holger-wetzel.com](mailto:kontakt@holger-wetzel.com)*

*Der Deutsche Ärztinnenbund e.V. (DÄB) wurde im Jahr 1924 gegründet und ist ein Netzwerk von Ärztinnen aller Fachrichtungen und Tätigkeitsfelder sowie von Zahnärztinnen und Medizinstudentinnen. Der Deutsche Ärztinnenbund [www.aerztinnenbund.de](http://www.aerztinnenbund.de) ist Mitglied im Weltärztinnenbund, der Medical Women's International Association (MWIA) [www.mwia.net](http://www.mwia.net). **Deutscher Ärztinnenbund e.V. (DÄB), Geschäftsstelle:** Rhinstraße 84, 12681 Berlin, Telefon (030) 54 70 86 35, Fax (030) 54 70 86 36, E-Mail [gsdaeb@aerztinnenbund.de](mailto:gsdaeb@aerztinnenbund.de)*